

Hamburg, 2. Februar 2010

Tarifeinigung mit dem Krankenhausarbeitgeberverband Hamburg

Liebe Mitglieder,
 liebe Ärztinnen und Ärzte,

nach drei schwierigen Verhandlungsrunden konnte sich der Marburger Bund Landesverband Hamburg mit dem Krankenhausarbeitgeberverband Hamburg auf Eckpunkte einer Tarifeinigung verständigen. Die Tarifvertragsparteien einigten sich in Kaltenkirchen auf eine Erhöhung der Tabellenentgelte ab dem 1. April 2010 und ab dem 1. März 2011 und verständigten sich zudem auf eine Vorziehung der Stufen 4 und 5 beim Facharzt.

Die Tarifeinigung im Einzelnen:

- Ab **1. April 2010** werden die Tabellenentgelte um durchschnittlich 11 Prozent angehoben. Es ergibt sich somit folgende Entgelttabelle:

Tabellenentgelt TV-Ärzte KAH 2010 ab 1. April 2010					
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Arzt	3.730,00 €	3.945,00	4.095,00 €	4.345,00 €	4.665,00€
	1. Jahr	4. Jahr	7. Jahr	9. Jahr	11. Jahr
Facharzt	4.920,00 €	5.340,00 €	5.700,00 €	5.895,00 €	6.100,00 €
Oberarzt	6.180,00 €	6.530,00€	6.855,00 €		
CA-Vertreter	7.250,00 €				

- Zum **1. März 2011** erhöht sich die Tabelle um weitere 3 Prozent

Tabellenentgelt TV-Ärzte KAH 2011 ab 1. März 2011					
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Arzt	3.842,00 €	4.063,00	4.218,00 €	4.475,00 €	4.805,00€
	1. Jahr	4. Jahr	7. Jahr	9. Jahr	11. Jahr
Facharzt	5.068,00 €	5.500,00 €	5.871,00 €	6.072,00 €	6.283,00 €
Oberarzt	6.365,00 €	6.726,00€	7.061,00 €		
CA-Vertreter	7.468,00 €				

Die prozentuale Erhöhung beträgt im Vergleich zur KAH-Tabelle 2009 rund **14 Prozent**. Die Gruppe der Fachärzte profitiert zusätzlich von der Vorziehung der Stufen auf das 9. und 11. Jahr.

- Erhöhung des Einsatzzuschlags im **Rettungsdienst** von € 15,41
 - ab 1. April 2010 auf - € 16,80
 - ab 1. März 2011 auf - € 17,30
- Es gibt **keine** kinderbezogenen Entgeltbestandteile mehr für alle Neueinstellungen ab dem 31. März 2010. Für alle anderen gilt die Besitzstandswahrung.
- Für Überstunden gilt:
 - Bisherige Regelung: Ableisten der Arbeit + 3 Wochen Ausgleichszeitraum
 - Neue Regelung: Ableisten der Arbeit + **4 Wochen Ausgleichszeitraum**
- Die **Auszahlungsautomatik** der Überstunden nach 3 Monaten bleibt bestehen.
- Es wird **keine** Erhöhung der Arbeitszeit geben.
- Es wird **keine** Verschlechterung der Bereitschaftsdienstvergütung geben.
- An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen galt bisher die Regelung: ausschließlich 24 h Bereitschaftsdienst

Neuregelung:
Mit Zustimmung des Einzelnen – 8 + 16
 - ➔ nur mit Individualabrede oder
 - ➔ innerhalb des OptOuts
- **Zeitzuschläge für Nachtarbeit**
 - Ab 1. April 2010 - **10 %**
 - Ab 1. März 2011 - **25 %**

Die Zuschläge berechnen sich auf das individuelle Stundenentgelt. Dies bedeutet - im Vergleich zum Nachtzuschlag von € 1,28 - einen Aufschlag von **mehreren 100 %!**

Die Vertragslaufzeit ist 1. April 2010 bis 31. Dezember 2011. Es besteht eine Erklärungsfrist bis zum 10. Februar 2010, 20:00 Uhr.

Hamburg, 2. Februar 2010
Marburger Bund
Landesverband Hamburg